

# **Rezeptive Musiktherapie: Live-Improvisation für das Gegenüber**

## **Abstract**

Wird in der musiktherapeutischen Literatur von Improvisation gesprochen, ist damit meist das gemeinsame Improvisieren von Therapeut:in und Klient:in bzw. das gemeinsame Improvisieren in Gruppen gemeint. Diese Masterthesis setzt die Live-Improvisation des/der Therapeut:in für den/die Klient:in – für das Gegenüber – ins Zentrum. Der theoretische Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der rezeptiven Musiktherapie und der Wirkung der Musik. Weiter wird musiktherapeutisches Handeln beleuchtet und auf die Methode Improvisation mit Schwerpunkt auf deren rezeptiven Anwendung eingegangen. Dabei findet in diesem Zusammenhang auch eine Auseinandersetzung mit der Unschärfe des Begriffs „Für-Spiel“ statt. In einer Online-Umfrage mit 25 Musiktherapeut:innen aus der deutschsprachigen Schweiz wird erhoben, wie sie in der Praxis die Improvisation für das Gegenüber anwenden. Aus den Ergebnissen der Untersuchung wird ersichtlich, dass die rezeptive Improvisation Teil des musiktherapeutischen Alltags ist und von den meisten der Befragten oft oder zumindest manchmal angewendet wird. Die Erkenntnisse der Untersuchung werden im Zusammenhang mit der Literatur diskutiert.

**Key Words:** Live-Musik, Improvisation, Live-Improvisation, rezeptive Musiktherapie, rezeptive Improvisation, Für-Spiel, Praxeologie Musiktherapie.